
Inhalt

Vorwort zur 1. Auflage.....	8
Vorwort zur 2. Auflage.....	13
1. Familie und Familismus	
Versuch einer Begriffserklärung	16
1.1. Was ist Familie?	16
1.2. Was ist Familismus.....	20
1.3. Familie als gesellschaftliches Leitbild.....	22
1.4. Familismus, Geschlecht und Wohlfahrtsstaat.....	25
1.5. Familismus in der Familiensoziologie	27
2. Historischer Rückblick auf Familismen	32
2.1. Die gute alte Zeit ist eine Schimäre	34
2.2. Das «ganze Haus» zerfällt, der Familismus bleibt	38
2.3. Gewerkschaftsmänner als Hüter der Tradition	41
2.4. Familismus im Kaiserreich	46
2.5. Familismus im Ersten Weltkrieg	49
2.6. Familismus in der Weimarer Republik	51
2.7. Familismus im Nationalsozialismus	53
3. Historischer Rückblick auf frühe Kritik am Familismus....	57
3.1. Die Beginen als «freie Frauen» ohne Familie	58
3.2. Frühsozialistische Kritik am Familismus.....	60
3.3. Anarchistische Kritik am Familismus.....	62
3.4. Marxistische und sozialistische Kritik am Familismus.....	65
3.5. Frühe feministische Kritik am Familismus.....	67
3.6. Halbherzige Kritik der «ersten alten» Frauenbewegungen am Familismus	70
3.7. Familismuskritik der sozialistischen Frauenbewegung	71
3.8. Familismuskritik durch die Theorie der neuen Ethik	74

4.	Die Einschreibung des Familismus in das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und seine Wirkungen auf die Familienpolitik.....	77
4.1.	Vorgeschichte	77
4.2.	Männer und Frauen sind gleichberechtigt?	79
4.2.1.	<i>Die «natürliche Ordnung» von Ehe und Familie</i>	81
4.2.2.	<i>Mann und Frau sind in der Familie nicht gleichberechtigt</i>	82
4.3.	Hoch-Zeit des Familismus in den 1950er-Jahren	84
4.3.1.	<i>Ein Ministerium zum «Schutze der Familie» wird neu erfunden.....</i>	85
4.3.2.	<i>Die Hausfrauenehe soll gestärkt werden</i>	90
4.3.3.	<i>Kernfamilie – immer noch eine soziale Gruppe besonderer Art.....</i>	92
4.3.4.	<i>Exemplarische Kritik sozialdemokratischer Politikerinnen an der Familienpolitik.....</i>	95
4.4.	Christlicher Familismus und Fundamentalismus	99
4.5.	Die Funktion der Familie im Wohlfahrtsstaat	104
4.6.	Berufliche Situation der Frauen in der frühen BRD	106
4.7.	Familienpolitik der Bundesregierung in der sozial-liberalen Koalition 1969–1972	109
5.	Familismuskritik der «neuen Frauenbewegungen» in Westdeutschland	112
5.1.	Vorgeschichte	112
5.2.	Familismuskritik der 1968er- und 1970er-Jahre	113
5.2.1.	<i>Feministische Wegbereiterinnen der neuen Frauenbewegungen.....</i>	114
5.3.	Frauenbewegungen in Westdeutschland: Das Private ist politisch.....	120
5.3.1.	<i>Rückzug der Frauen von Männern und Familie.....</i>	124
5.3.2.	<i>Die «Lohn für Hausarbeit»-Debatte</i>	128
5.4.	Gemeinschaftsprojekte als Alternativen zur bürgerlichen Kleinfamilie.....	131
5.4.1.	<i>Zufluchtsräume für Frauen.....</i>	133
5.4.2.	<i>Wohngemeinschaften.....</i>	135
5.4.3.	<i>Frauenwohngemeinschaften.....</i>	137
5.4.4.	<i>Antiautoritäre Kinder- und Schülerläden</i>	139
5.4.5.	<i>Kommunen</i>	143
5.5.	Einfluss der Frauenbewegungen auf die Politik der BRD	147
6.	Familismus in der DDR	152
6.1.	Die paternalistische Abhängigkeit blieb bestehen.....	152
6.1.1.	<i>Die ökonomische Unabhängigkeit der Frau erleichterte die Trennung.....</i>	156
6.1.2.	<i>Das Recht auf Selbstbestimmung</i>	157

6.1.3.	<i>Bevölkerungspolitik – auch in der DDR</i>	158
6.2.	Unterschiedliches Rollenverständnis in Ost und West	160
7.	Staatlicher und wirtschaftlicher Familismus nach der «Wende»	163
7.1.	Angst vor dem Verlust «traditioneller Familienwerte»	163
7.2.	Versuch der Herstellung eines gesamtdeutschen Familismus	165
7.3.	Familismus und Bevölkerungspolitik	168
7.3.1.	<i>Bevölkerungspolitik als Familienpolitik der Bundesregierung</i>	172
7.4.	Familienpolitische «Reformen» unterstützen Familismus	179
7.5.	Arbeitsmarktpolitische «Reformen» unterstützen den Familismus	182
7.6.	Vereinbarkeit von Familie und Beruf	185
7.7.	Monetäre Förderung von Ehe und Familie	188
7.7.1.	<i>Hausfrauengehalt und Familiengehalt</i>	188
7.7.2.	<i>Betreuungsgeld</i>	189
7.8.	Förderung der familialen Betreuung von Alten und Pflegebedürftigen	191
7.8.1.	<i>Neue soziale Netze durch bürgerschaftliches Engagement</i>	192
8.	Phänomene des aktuellen Familismus	196
8.1.	Traditionelle Familie als Auslaufmodell?.....	197
8.2.	Die «vollständige» und «intakte» Familie bleibt Leitbild	201
8.3.	Aktuelle Politik der Bundesregierung.....	203
8.4.	Christlich-konservativer Familismus	208
8.4.1.	<i>Familie als «Keimzelle des Staates»</i>	209
8.4.2.	<i>Abtreibung als «Mord im Mutterleib»</i>	210
8.4.3.	<i>Die «Märsche für das Leben»</i>	212
8.5.	Familismus und die «neue Rechte»	214
8.6.	Lesbisch-feministische Kritik an Zwangsheterosexualität	216
8.7.	Die gelebte Realität.....	219
8.8.	Paradoxien der Emanzipation.....	221
8.9.	Die «Normalisierung» von anderen Lebensformen	225
9.	Perspektiven.....	230